Wandkonsolen sind in der jeweiligen Fassadennut der Nut-Feder-Schalung auszurichten

Obere Wandkonsole zur Aufnahme des Fassadenprofilgrundprofils
Stahl, feuerverzinkt; t = ca. 10 mm
Pulverbeschichtet DB 703
Konsole mit Thermotrennelement
Befestigung an BSH-Attika
Dimensionierung n. Angabe ausf. Firma, Selbstahl
Durchdringung durch vertikale Nut-Feder-Schalung schlaggregendicht und hinterlaufsicher abdichten

Rundstahlanker Edelstahl Ø = ca. 8 mm
Inklusive Befestigungsmittel/Spannschloss
Bewuchshilfen aus Edelstahl zur Führung der Pflanzen
Dimensionierung n. Angabe ausf. Firma, Selbstahl

+3,315 SO
+3,195
+2,995

Erfüchtigung Attika:
Einbau hinter jeder Konsole (8 St)
nach Angabe Tragwerksplanung/Statik AN
Verz. Stahlwinkel, ca. 50x150/8 diklonne
Holzschrauben
(schematisch dargestellt)

Einbau über der Notabdichtung
Nach Einbau mit Flüssigkunststoff abdichten

VK Holzfassade

Zwischen-Wandkonsole zur Aufnahme des Fassadenprofilgrundprofils
Stahl, feuerverzinkt; t = ca. 10 mm, b = ca. 100 mm
Pulverbeschichtet DB 703
Konsole mit Thermotrennelement
Befestigung am BSP-Wand
Dimensionierung n. Angabe ausf. Firma, Selbstahl
Durchdringung durch vertikale Nut-Feder-Schalung schlaggregendicht und hinterlaufsicher abdichten

Ø ca. 26,9mm OK Brandriegel +0,210 SO
+0,080 SO
+0,025 OK FFB Erdgeschoss
-0,300
-0,400

Untere Wandkonsole zur Aufnahme des Fassadenprofilgrundprofils
Stahl, feuerverzinkt; t = ca. 10 mm
Pulverbeschichtet DB 703
Konsole mit Thermotrennelement
Befestigung am BSP-Wand
Dimensionierung n. Angabe ausf. Firma, Selbstahl
Durchdringung durch vertikale Nut-Feder-Schalung schlaggregendicht und hinterlaufsicher abdichten
Flachstahl in Bodenstärke mit Kantenentschärfung (Radius/Fase) ausführen

Geländeanschluss, Bepflanzung und Bewässerung schematisch siehe Planung FRC

(cm) GEWERK HOLZFASSADE
von außen nach innen
3 Holzschalung, Nut-und Feder
Verschraubung der Schalung von vorne mit gleichmäßiger Einteilung, beschichtet mit matter, lösemittel- und biozidfreier und silikatische Vergrauungslasur
3 Konterlattung
3 Lattung senkrecht/Hinterlüftung
Vlieskaschierung
10 Wärmedämmung MW 035
16 Wärmedämmung MW 035

Insektenschutzgitter (Gewerk Holzfassade)
Sockelschutzplatte (Gewerk Holzfassade)
Faserzement dunkelgrau, gleichmäßige Fugenaufteilung, Ecken stumpf gestoßen
Verklebt an Dämmstreifen auf XPS-Perimeterdämmung
UK Faserzementsockel ↕ OK Gelände
(Fertigstellung Gelände im Bereich Sockel vor Anbringen Faserzementsockel)

Perimeterdämmung XPS (Gewerk Holzfassade)

GEWERK GALA-BAU
Stahlkante inkl. Fundament (Gewerk Gala-Bau)
Traufstreifen Schotter (Gewerk Gala-Bau)
Noppenbahn (Gewerk Gala)
siehe Planung FRC

(cm) GEWERK ROHBAU
30 Stb-Bodenplatte
Zweilagige PE-Folie
12 Lastabtragende Perimeterdämmung XPS040, fcd=170 kN/m²
5 Sauberkeitsschicht
Zweilagige PE-Folie
20 Filterschicht (2/45), DPr = 100%
20 Tragschicht (0/45), DPr = 100%
Geogitter-Vliesstoff-Kombination
Schotterplanum
siehe Schalplan
Bituminöse Spachtelung als Abdichtung (Gewerk Rohbau)

+2,945 SO
-2,945 SO
-2,770
-2,895 OK FFB Gartengeschoss
-2,970
-3,070
-3,370

Sicht-BSP
Sicht-Brettsperrholzwand, d = 14cm (Gewerk Holzbau)
Zugverankerung und Brandschutzverkleidung siehe Detail Verwaltungsbau Sockel MST-KUB30-U14-5
Holzverbinder (Gewerk Holzbau)
Ausgleichsmittel (Gewerk Holzbau)
Abdichtungslage (Gewerk Holzbau)
Sicht-Stb.sockel (Gewerk Rohbau)
Achtung reduzierte Rohbaudicke!
Selbstklebende Abdichtungsbahn gegen Bodenfeuchtigkeit
Sicht-Stb
Stb-Bodenplatte
Perimeterdämmung XPS040
Sauberkeitsschicht
Filterschicht
Tragschicht
Schotterplanum

125
Verwaltung

051.3
Müllraum

VKR

Nahtstrahlöffnung

Nottreppe im Brandfall nicht benutzbar

Nottreppe im Brandfall nicht benutzbar

Brettsperrholzwand
Beton-Sockel

Gelände ca. -2,945

S11
BA 3

G

H

+3,315 SO
+0,210 SO
+0,080 SO
-2,545 SO
-2,770
-3,070
-3,370

760

ca. 708

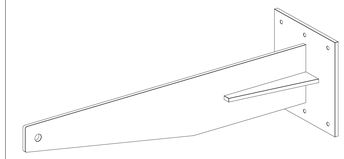
Wandkonsolen sind in der jeweiligen Fassadennut der Nut-Feder-Schalung auszurichten

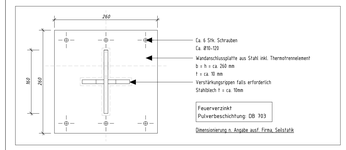
Erfüchtigung Attika:
Einbau hinter jeder Konsole
nach Angabe Tragwerksplanung
(schematisch dargestellt)

Einbau über der Notabdichtung:
Nach Einbau mit Flüssigkunststoff abdichten

Brandriegel

Absiffenblech





DT_Wandkonsole
M 1 : 5

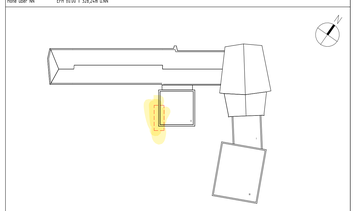
Die Fassadenbegrünung erfordert im Betrieb eine durchgehende, regelmäßige Bewässerung, Pflege und Kontrolle (Pflege- und Bewässerungskonzept).

Holzbauanschlüsse, Verbindungsmittel und Stahlbauteile sind schematisch dargestellt. Die Ausführungsdetails sind der Tragwerksplanung zu entnehmen. Erforderliche Brandschutzbekleidungen und -maßnahmen siehe abgestimmte separate Planung.

Index	Datum	Änderung	Ausgegeben von
1	27.04.26	VW Fassadenbegrünung: Änderung Konstruktion und Netzstruktur (Var. 2)	KUB
2	04.05.26	VW Fassadenbegrünung: Änderung Konstruktion und Netzstruktur (Var. 3)	KUB
3	18.05.26	VW Fassadenbegrünung: Änderung Konstruktion und Netzstruktur (Var. 4)	KUB
4	21.05.26	VW Fassadenbegrünung: Änderung Konstruktion und Netzstruktur (Var. 5)	KUB
5	28.05.26	VW Fassadenbegrünung: Anpassung Zwischenwandkonsole	KUB
6	01.06.26	VW Fassadenbegrünung: Ergänzung Informationen	KUB
7	08.06.26	VW Fassadenbegrünung: Anpassung Zwischen-Wandkonsole	KUB

PLANNUMMER	PLANINHALT	INDEX
MST-KUB58-XXX-T2-5107	Detail Verwaltungsbau Fassadenbegrünung (BA 3)	07

Höhe über NN — EPI +0.00 = 328,24m LHN



PROJEKT	PLANSTAND	INDEX
Generalsanierung und Erweiterung der Musikschule Tübingen		07

BAUHERR
Universitätsstadt Tübingen,
Hochbau und Gebäudemanagement

BAUHERR: DATUM, UNTERSCHRIFT

ARCHITEKT: DATUM, UNTERSCHRIFT

OBJEKT / PROJEKTADRESSE
Frischlinstraße 4
72074 Tübingen

FACHPLANER

PLANINHALT
Detail Verwaltungsbau Fassadenbegrünung (BA 3)

PLANNUMMER
MST-KUB58-XXX-T2-5107

MAßSTAB:	Wie angegeben		
PLANGRÖSSE:	1189x841		
BAUTEIL/ABSCHNITT:			
ARCHITEKTENANGABEN		FACHPLANERANGABEN	
GEZEICHNET	DATUM GEZ.	DATUM DRUCK	GEZEICHNET	DATUM GEZ.	DATUM DRUCK
LST	16.04.26	08.06.26			